



faktorgrün

Biotopverbundkonzept Stadt Mahlberg **Gespräch mit Landwirt*innen am 28.09.2022**

Foto: faktorgruen

Landschaftsarchitekten bdla Beratende Ingenieure Freiburg • Rottweil • Heidelberg • Stuttgart
Jürgen Pfaff, Edith Schütze, Martin Schedlbauer, Stefanie Moosmann, Markus Rötzer, Michael Glaser

Tagesordnung

1. Worum geht es beim Biotopverbund?
2. Schwerpunkte des Biotopverbunds in Mahlberg
3. Maßnahmenbeispiele
4. Möglichkeiten der Förderung von Biotopverbundmaßnahmen (LEV)
5. **Vorstellungsrunde**
6. Ausblick Geländebegehung



Miethaner, Susanne

Dipl.-Geoökologin

Landschaftsplanung

Landschaftsplanung, Umweltprüfung, Biotopverbundplanung, Qualitätssicherung
0761 707 647 - 13
miethaner@faktorgruen.de

Federführend Biotopverbundplanung



Breunig, Stefanie

M.Sc. Geoökologie

Landschaftsplanung

Eingriffsregelung, Umweltprüfung, Biotopverbundplanung
0761 707 647 - 68
breunig@faktorgruen.de

Projektleitung



Jung, Maike

M.Sc. Umweltwissenschaften

Landschaftsplanung

Eingriffsregelung, Umweltprüfung, Biotopverbundplanung
0761 707 647 - 69
jung@faktorgruen.de

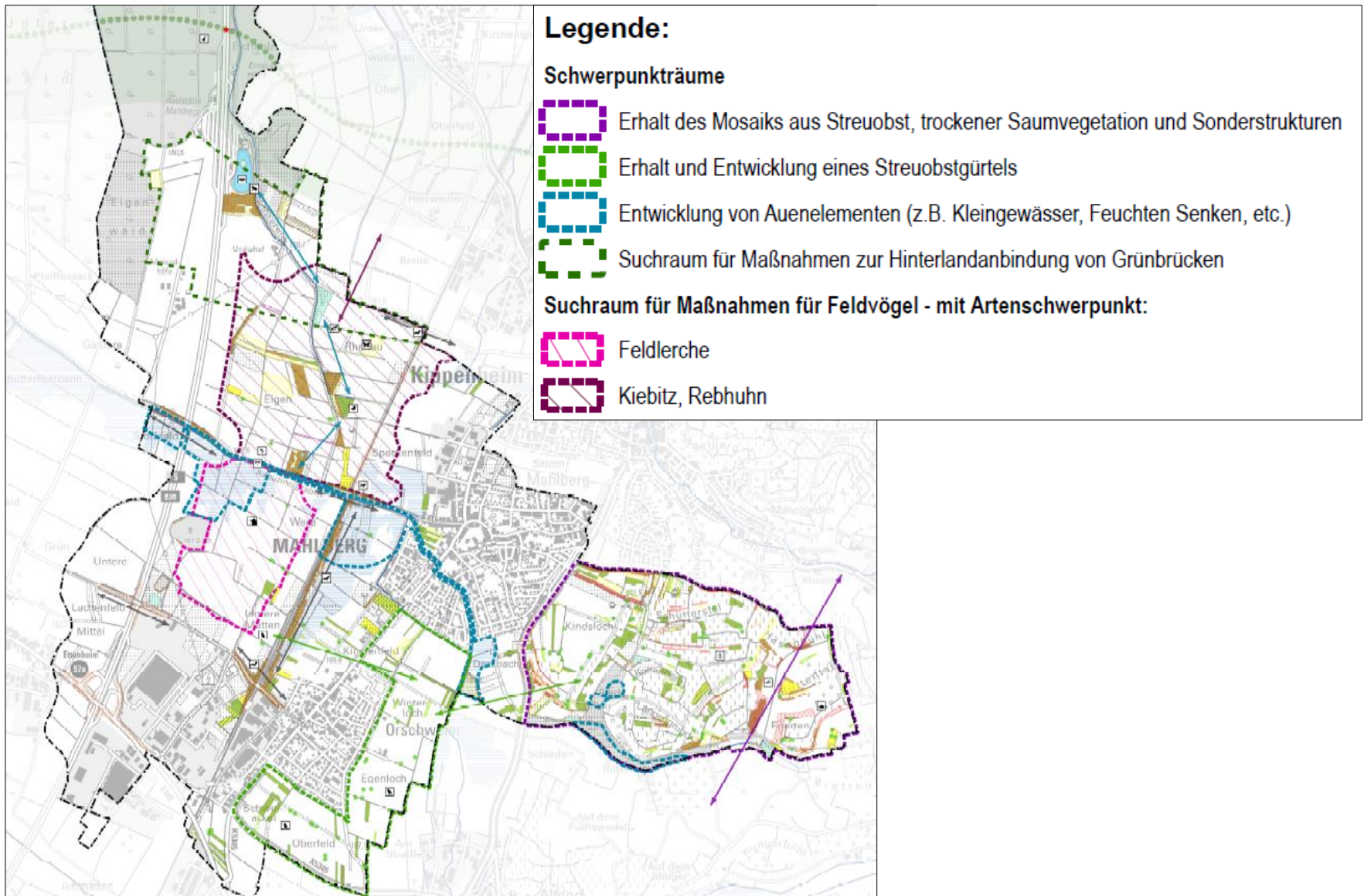
Projektbearbeitung

Worum geht es beim Biotopverbund?

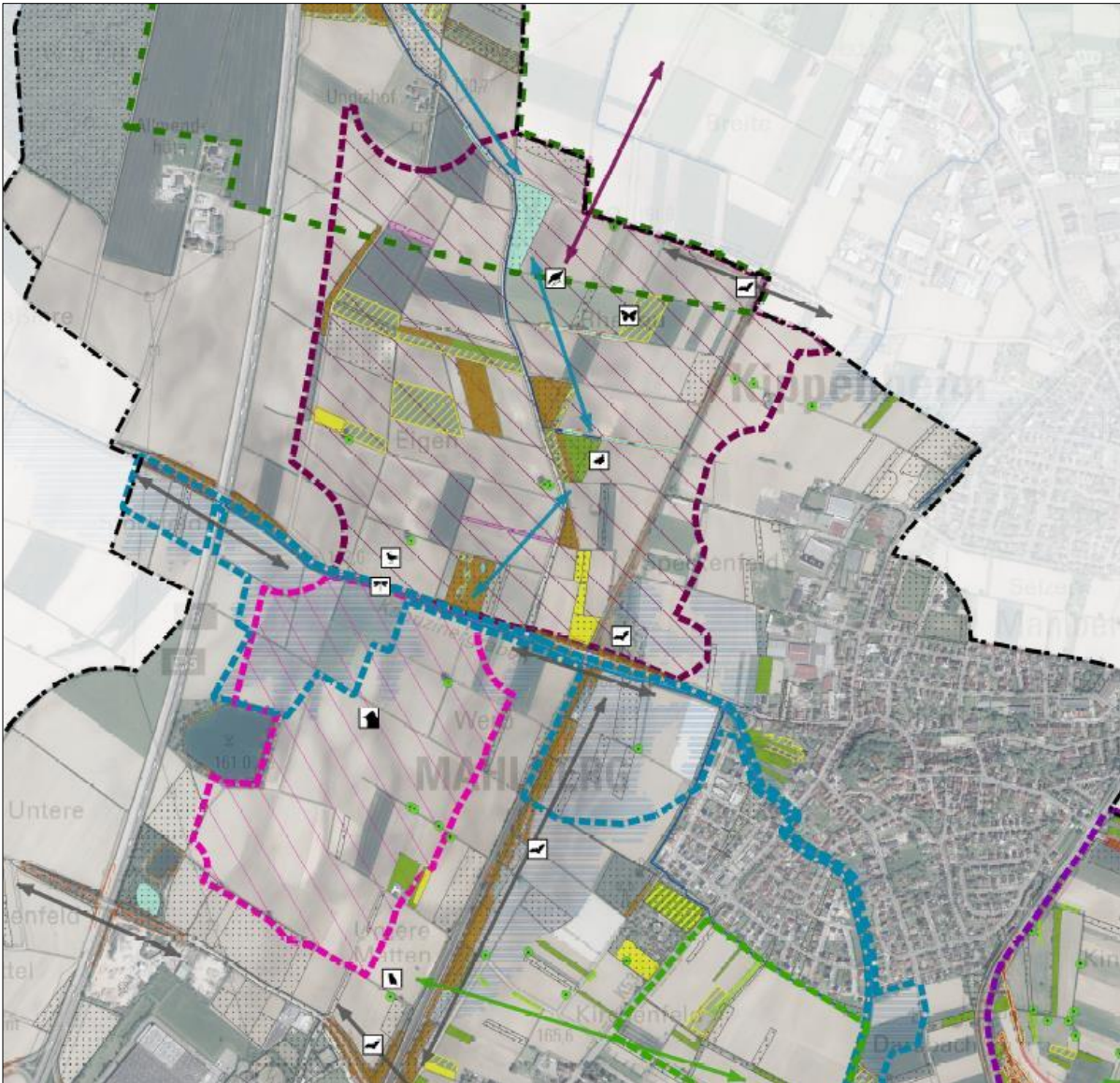
- **Ziel:** Artensterben entgegenzuwirken und die biologische Vielfalt - unsere Lebensgrundlage - zu erhalten!
- **Grundgedanke:** über ein dichtes Netzwerk an Biotopen (Lebensräumen) können Tiere - auch weniger mobile Arten:
 - Nahrungsflächen erreichen
 - Fortpflanzungspartner finden (genetischer Austausch)
 - Ausweichen z.B. bei Beeinträchtigung ihres Hauptlebensraums durch Bauvorhaben, Umweltkatastrophen etc.
- **Umsetzung:** bestehende Kernflächen verbinden, z.B. über die Entwicklung von Potentialflächen zu weiteren Kernflächen, Trittsteinen oder Wanderkorridoren



Schwerpunkträume



Schwerpunktraum Feldvögel



Maßnahmenbeispiele

- Wildkrautreiche Lichtäcker (Getreideanbau mit reduzierter Saatstärke und weiteren Saatreihen, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel)
- Ackerrandstreifen (min. 10 m), Graswege und Stufenraine mit Kraut-/Altgrassäumen
- Wintergrüne Äcker mit Zwischenfrüchten oder Untersaaten / Belassen von Stoppelbrachen über den Winter
- Mehrjährige statt einjährige Blühbrachen / selbstbegrünte Brachen
- Ruhephasen z.B. durch Maiseinsaat nach Mitte Mai / Beendigung der Ackerbearbeitung bis Anfang April
- Auslassen der Bewirtschaftung auf Störstellen / im Vorgewende
- Gewässerrandstreifen (min. 10 m)
- Mosaik aus früh und spät gemähten Bereichen, nicht jährlich gemähten Altgrasbeständen und artenreicher Saumvegetation



Förderung von Biotopverbund- Maßnahmen

**Landschaftspflege-
richtlinie
(LPR)**

**Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und
Tierwohl (FAKT)**

Ausgleichsgelder

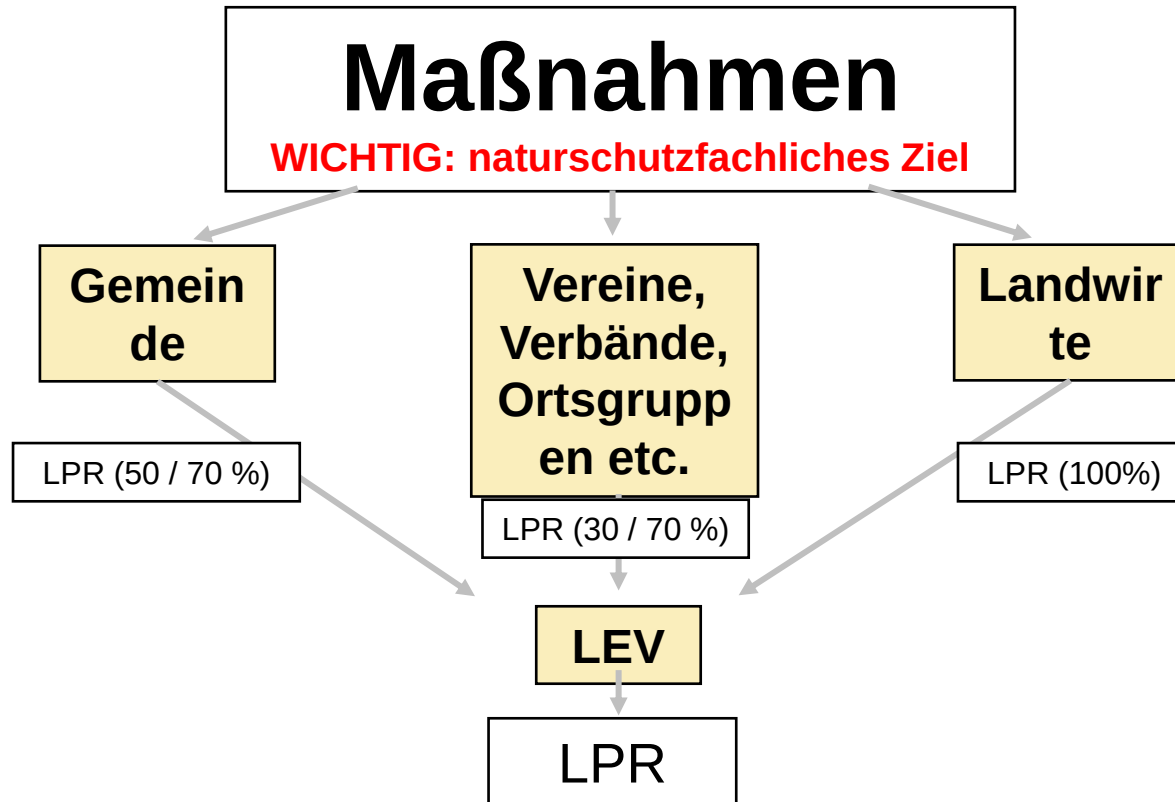
**Sonst.
Förderprogramme**

Fördersätze LPR



Maßnahme	Vorläufige Fördersätze ab 2023
Ackerbuntbrache 5 Jahre	1050 EURO
Umstellung Acker auf Grünland, ohne Düngung	700 EURO
Grünland, 2 x Mahd, ohne Düngung	470 EURO
Grünland, Koppelweide min. 2 Weidegänge	370 EURO
Zusatz: Altgrasstreifen überjährig	+ 100 EURO
Zusatz: Einsatz best. Techniken z.B. Messerbalken	+ 50 EURO

Förderung über LPR

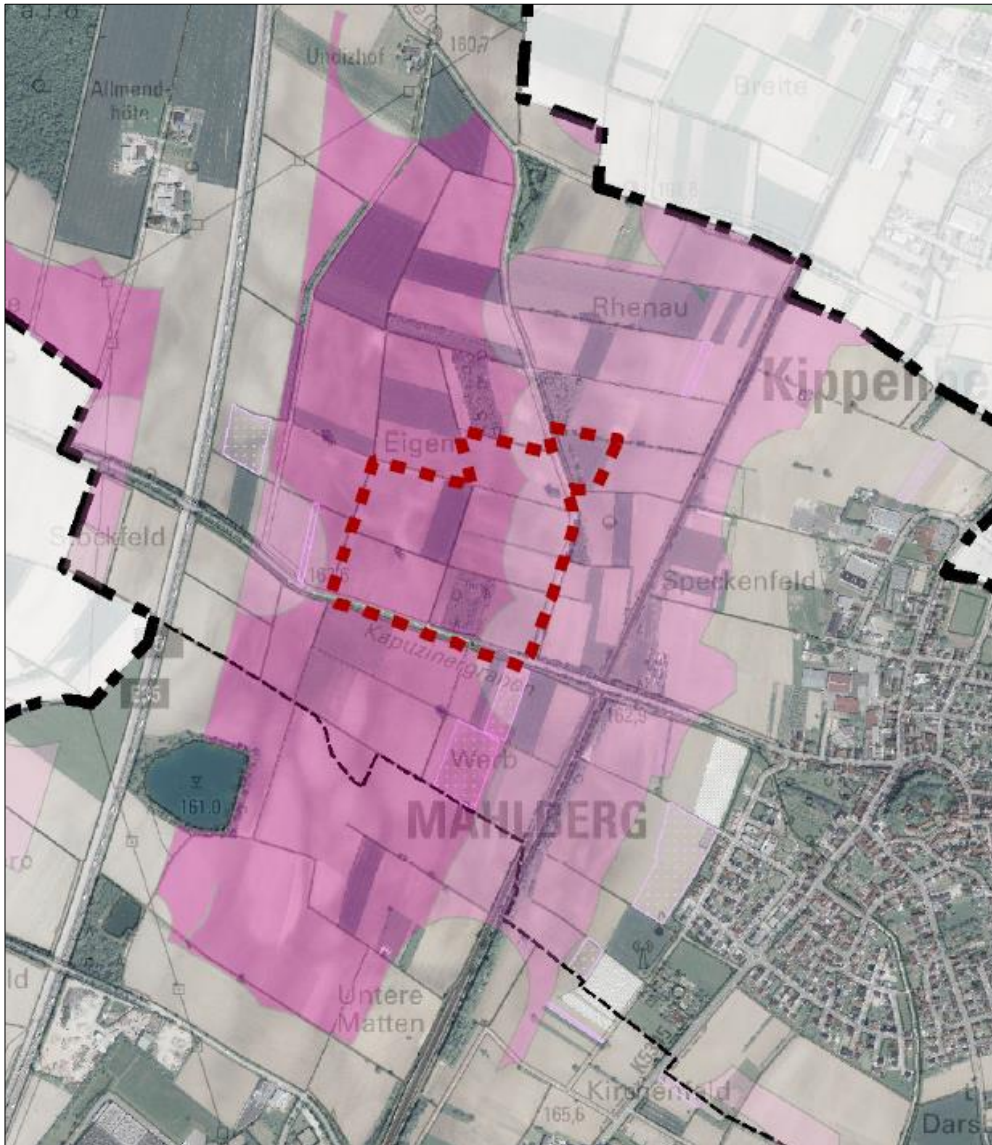


Vorstellungsrunde

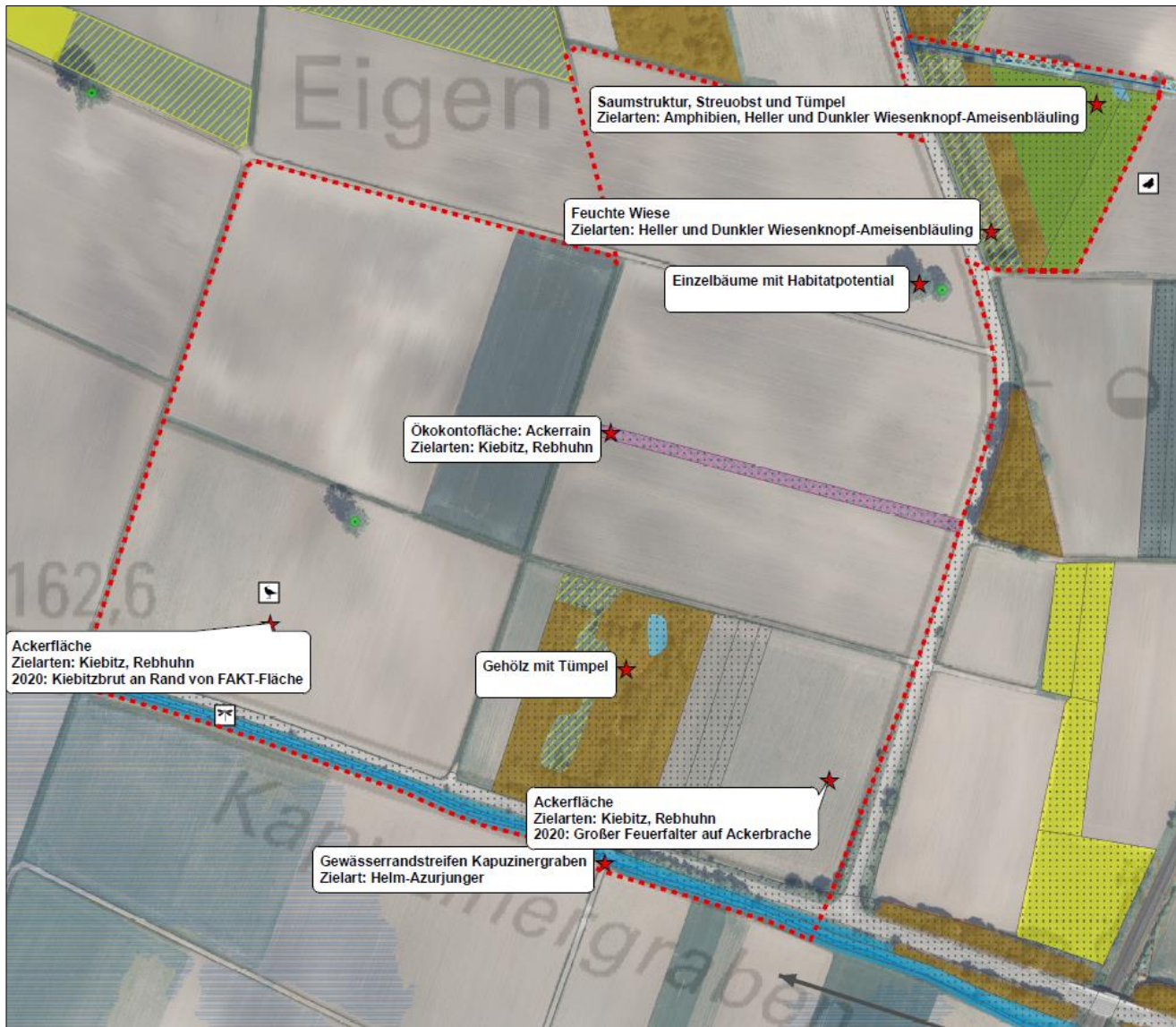
1. Ihr Name?
2. Was für einen Betrieb führen Sie?
3. Was ist Ihr Anliegen bzgl. des Biotopverbunds?



Ausblick Geländebegehung



Ausblick Geländebegehung





www.faktorgruen.de